

# Kino für Menschen- rechte

Urania  
2. Mai  
19 Uhr

Im Jahr 2008 wird die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 60 Jahre alt. Ihre Verabschiedung durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 war eine direkte Reaktion auf die Barbarei des zweiten Weltkriegs. Die Präambel formuliert die Erklärung „als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal“. Ihre Achtung ist durch „Unterricht und Erziehung“ zu fördern und durch

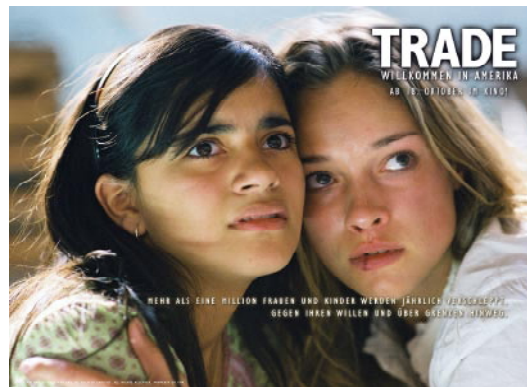
„nationale und internationale Maßnahmen“ ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung zu gewährleisten. Dieses Ziel besteht weiterhin und es ist nicht nur erschreckend, dass Menschenrechtsverletzungen wieder zunehmen, sondern auch, dass sie in der deutschen Bevölkerung nur unzureichend bekannt sind. Mit dem „Kino für Menschenrechte“ wird ein neuer Weg beschritten, diesem Zustand abzuweichen.

Fr | 2. Mai | 19:00 Uhr | Urania

## Trade – Willkommen in Amerika

USA 2006 | 105 Min. | ab 16

Regie: Marco Kreuzpaintner



Menschenhandel und moderne Sklaverei sind ein weltweites Problem, denn jährlich werden über eine Million Menschen verschleppt. Als Opfer von skrupellosen, kriminellen Geschäftemachern werden sie in fremde Länder gebracht und versklavt. Die Opfer sind unter uns – und unsere vermeintlich aufgeklärten, westlichen Gesellschaften der Nährboden für die Täter.

Der Film bietet den Blick hinter die Kulissen. Die Schicksale sind zwar Fiktion, doch die Geschichte steht stellvertretend für das Schicksal von Millionen, die Mechaniken und Wege des Menschenhandels entsprechen bis ins Detail der Wirklichkeit. Die Opfer von Menschenhandel und moderner Sklaverei verdienen eine Öffentlichkeit – keiner von uns kann es sich leisten, wegzuschauen. Die Twentieth Century Fox als Verleih und das Kino für Menschenrechte hoffen, einen Beitrag dazu zu leisten, dass ein weltweites Problem mehr in die öffentliche Wahrnehmung rückt. Auch Sie können sich engagieren: Auf der Internetseite [www.trade-derfilm.de](http://www.trade-derfilm.de) finden Sie zahlreiche Informationen. Hier werden Ergebnisse bisheriger Tätigkeiten vorgestellt und unter der Rubrik „So können Sie helfen“ Angebote für ein persönliches Engagement und Möglichkeiten zum Spenden angegeben.

Danach stellt Amnesty International derzeit laufende Arbeitsprojekte und Kampagnen vor.

### PREISE:

5,- €, Studierende, SchülerInnen, Mitglieder der Urania und der Projektpartner: 4,- €

Kino für Menschenrechte  
wird veranstaltet von:



Internationales  
Auschwitz Komitee